

Per Mausklick ins digitale Bücherregal: E-Books und Hörbücher aus der Bibliothek

Rund um die Uhr digitale Medien ausleihen, Fristen selbstständig verlängern und ein unzähliger Bestand an topaktuellen eMedien: Ab sofort startet die Stadtbibliothek Sebnitz die Onleihe und den Online-Katalog.

Doch von vorn. Im November letzten Jahres fiel der Startschuss zur Digitalisierung der Sebnitzer Stadtbibliothek durch den Förderbescheid des Soforthilfeprogrammes „Vor Ort für alle“ des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv). Umso größer war die Freude, dass die lang gereiften Visionen einer digitaleren Bücherei mit Hilfe der Investitionssumme von 20.000 € endlich in die Tat umgesetzt werden konnten.

Das Projekt bestand aus zwei Meilensteinen: der Einrichtung eines sogenannten WebOpac, einem Katalog der analog verfügbaren Medien, bei dem jeder Nutzer seine gerade entliehenen oder reservierten Medien selbst verwalten kann und der Integration einer „Onleihe“ für über 8.000 digitale Medien, darunter Hörbücher, eBooks und jede Menge Magazine ebenso wie Musik und sogar Videos.

„Damit sollen weder der Besuch der Bibliothek an sich noch unser Angebot an anfassbaren Büchern ersetzt werden“ betont Andrea Reimann, die die Bibliothek im Sebnitzer Sängerhof leitet. „Wer bisher die Bibliothek nicht besuchen konnte, weil unsere Öffnungszeiten mit Arbeits- und Wegzeiten partout nicht vereinbar waren, ist eingeladen, das künftig nach Feierabend quasi vom Sofa oder rund um die Uhr von unterwegs aus zu tun.“

„Man braucht dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis.“ ergänzt Regiebetriebsleiter Alexander Dittrich, der die technische Umsetzung des Projektes inne hatte.

Wer es also noch nicht ist, muss sich vorher als Nutzer der Stadtbibliothek für einen überschaubare jährliche Gebühr registrieren. Der zusätzliche Online-Service ist dann inklusive.

Die Leihfristen unterscheiden sich je nach Medium. Tageszeitungen können einige Stunden lang gelesen werden, eBooks mehrere Tage. Auch Mahngebühren gibt es bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch.

Komplettiert wird das großangelegte Digitalprojekt noch durch die Einbindung des unerschöpflichen Präsenzbestandes historischer Medien aus den Städtischen Sammlungen Sebnitz. Die über Zehntausend Werke umfassenden Bibliotheken des Heimatmuseums Prof. Dr.

Alfred Meiche und des Afrikahauses ziehen im Rahmen des Depot-Baus zumindest virtuell in die Stadtbibliothek ein. Wer zu wissenschaftlichen Zwecken in den historischen Schriftstücken recherchieren möchte, kann sich nun online über die Verfügbarkeit informieren und - sobald es die coronabedingten Regelungen zulassen - nach vorheriger Anmeldung Einsicht in diesen Sammlungsbestand nehmen.

Die Webseite, die all dies ab sofort möglich macht, lautet: www.stadtbibliothek-sebnitz.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



deutscher
bibliotheks
verband



Soforthilfeprogramm
Bibliotheken



Weiterführende Informationen zur Onleihe:

Der Ausleihvorgang ähnelt dem Einkaufen in einem Onlineshop. Der Kunde kann auf dem Internetportal oder mit der Onleihe-App den Medienbestand durchforsten und Titel in einen „Warenkorb“ legen. Zum Ausleihen meldet er sich mit den Zugangsdaten seines Benutzerausweises an. Mit wenigen Klicks lässt sich die Datei auf das Endgerät übertragen. Über die App ist das eAudio-Streaming möglich, bei dem die Dateien ohne Download über eine bestehende Internetverbindung gleich abgespielt werden.

Die eBooks sind in den gängigen Formaten PDF und EPUB und Videos in WMV verfügbar. Über das eAudio-Streaming auch als mp3. Auf den meisten handelsüblichen E-Readern ist die Lektüre der ausgeliehenen Medien möglich. Mit Ausnahme der Kindle-Geräte von Amazon: Diese können nur die speziellen Amazon-Formate lesen und nicht die der Onleihe.

Wer „onleihen“ will, kann dies über den webbasierten Reader in seinem Konto, über die kostenlose Software Adobe Reader oder die Onleihe-App. Viele Fragen rund um die Onleihe werden unter dem Punkt „Hilfe“ auf der Onleihe-Seite oder über das offizielle Nutzer- und Austauschforum userforum.onleihe.de beantwortet.

Sind alle zur Verfügung stehenden Exemplare eines Titels entliehen, können diese mit einem Klick vorgemerkt werden. Zunehmend ermöglicht die Onleihe auch die „Parallelausleihe“, so dass vor allem bei stark gefragten Bestsellern die Wartezeit erheblich verkürzt oder gänzlich vermieden wird.

Eingerichtet und gewartet wird die Onleihe von der divibib GmbH, der führenden digitalen Ausleihplattform für Bibliotheken in Deutschland.

Aktuell bieten bereits über 3.000 Bibliotheken die Onleihe an – Tendenz steigend. Parallel dazu digitalisieren immer mehr Verlage ihr Angebot.